

# Bestäubung über den angeschnittenen Griffel

Beitrag von „BernhardA“ vom 2. August 2021, 00:50

Wie bei den letzten Treffen in Regensburg schon diskutiert, gibt es Konstellationen bei denen eine klassische Bestäubung über die Narbe nicht funktioniert. Gründe dafür können unter anderem sein, dass die Blütenröhre der Mutterpflanze zu lange ist und der Pollen unterwegs verhungert/einschläft oder eine Sperre direkt auf der Narbe existiert gegen zu stark abweichende Pollen. Um das zu umgehen wurden unter anderem diskutiert ob man Narben pflöpfen könnte (Versuche dazu laufen schon) oder direkt auf den Griffel zu bestäuben. Letzteres habe ich heute mal ausprobiert. Hintergrund: meine *Echinopsis subdenudata* haben teilweise große Probleme als Mutter den Pollen anzunehmen. Ich vermute hier eben die Lange Blütenröhre als Hindernis.

So habe ich die Blüte auf ca 3cm eingekürzt, dann schräg angeschnitten so dass ich eine größere Schnittfläche beim Griffel habe. Dann habe ich etwas von der abgeschnitten Narbe abgenommen (Nährmedium), mit dem gewünschten Pollen vermatscht und auf den schrägen Griffel-Rest-Stummel gestrichen. Zum Schluss noch eine Tüte drüber, wegen der Luftfeuchtigkeit.

Mal sehen ob dabei irgend etwas herauskommt.

Versuch macht kluch...

Hier ein paar Fotos:







